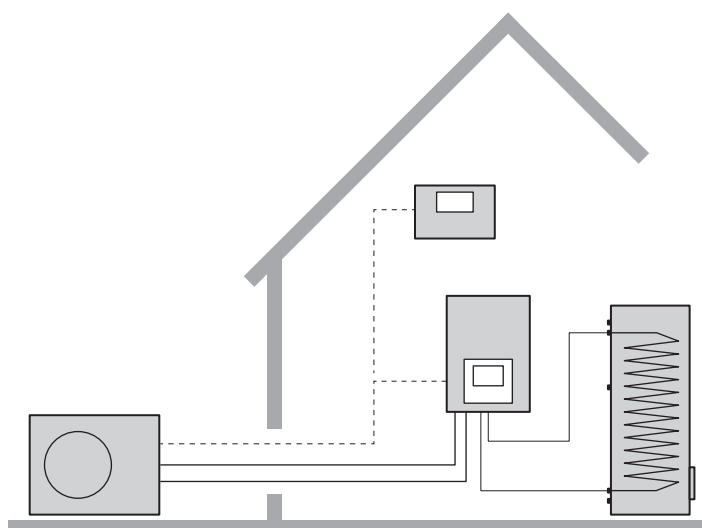


System Assistent



System monobloc-Wärmepumpe

Hydraulic Station VWZ MEH 97/6

AT, BE (de), CH (de), DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	4
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	4
2.2	Mit dem Systemassistenten arbeiten.....	4
2.3	Legende zu den Symbolen	4
2.4	Legende zu den Systemkomponenten	4
2.5	Systeme monobloc-Wärmepumpe	5
3	System mit Systemregler (0020283760)	6
3.1	Systemschema	6
3.2	Installation vorbereiten.....	8
3.3	Heizkreis, Warm- und Kaltwasserleitung anschließen	8
3.4	Elektroanschlüsse installieren	9
3.5	Installation abschließen	10
3.6	System in Betrieb nehmen	10
3.7	Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen.....	10
3.8	Einstellungen am Systemregler vornehmen.....	11
4	System mit Systemregler (0020199448)	13
4.1	Systemschema	13
4.2	Installation vorbereiten.....	15
4.3	Heizkreis, Warm- und Kaltwasserleitung anschließen	15
4.4	Elektroanschlüsse installieren	16
4.5	Installation abschließen	17
4.6	System in Betrieb nehmen	17
4.7	Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen.....	17
4.8	Einstellungen am Systemregler vornehmen.....	18



1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1.1 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.1.2 Beachten der Sicherheitshinweise

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise der mitgeltenden Unterlagen.

1.1.3 Nutzen des Systemassistenten

Der Systemassistent ersetzt keinesfalls die Anleitungen, die den Systemkomponenten der Anlage beiliegen.

- ▶ Führen Sie eine vollständige und fachgerechte Installation und Inbetriebnahme durch, so wie detailliert in den Anleitungen der Komponenten beschrieben.

1.1.4 Nutzen der Systemschemata

- ▶ Verstehen Sie die Systemschemata als Beispiele, wie Systeme aufgebaut sein können.
- ▶ Wählen Sie das Systemschema, nach dem Sie Ihre Anlage aufbauen wollen.
- ▶ Tragen Sie die Nummer des gewählten Systemschemas in die Funktion **Konfiguration Systemschema** des Reglers ein (→ Installationsanleitung **VRC 700**).

1.1.5 Nutzen der Verbindungsschaltpläne

Zu jedem Systemschema gehört ein verbindlich zugehöriger Verbindungsschaltplan. Beim Verwenden eines anderen Verbindungsschaltplans kann es zum Ausfall des Systems kommen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten des Systems beiliegen.

2.2 Mit dem Systemassistenten arbeiten



Der Systemassistent ist eine Hilfe zur Systeminstallation und -inbetriebnahme. Passend zu ausgewählten Systemschemata werden die wesentlichen Schritte dargestellt. Alle weiteren, notwendigen Anweisungen und Hinweise sind in den Anleitungen der Systemkomponenten beschrieben.

- ▶ Nutzen Sie die Verweise zu den Anleitungen.
- ▶ Befolgen Sie die hierin beschriebenen Hinweise, Anweisungen und Anleitungen.

Die Einstellungen am Regler der Inneneinheit und/oder Systemregler beziehen sich auf das zuvor dargestellte Systemschema.

- ▶ Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
- ▶ Passen Sie die Systemeinstellungen den Bedingungen vor Ort an.

2.3 Legende zu den Symbolen



Symbol	Bedeutung
	Kühlung
	Wärmequelle Luft

2.4 Legende zu den Systemkomponenten

Komponente	Bedeutung
1c	Zusatzheizung Warmwasser
2a	Luft-Wasser Wärmepumpe
3e	Zirkulationspumpe
3h	Legionellenschutzpumpe
5	Warmwasserspeicher monovalent
5a	Warmwasserspeicher bivalent
6	Solarkollektor (thermisch)
7b	Solarstation
7f	Hydraulikmodul
8b	Sicherheitsventil Trinkwasser
8c	Sicherheitsgruppe Trinkwasseranschluss
8e	Ausdehnungsgefäß Heizung
8f	Ausdehnungsgefäß Trinkwasser
8g	Ausdehnungsgefäß Sole/Solar
8h	Solar-Vorschaltgefäß
9a	Ventil Einzelraumregelung (thermostatisch/motorisch)
9d	Überströmventil
9h	Füll- und Entleerungshahn

Komponente	Bedeutung
9j	Kappenventil
9n	Thermostatmischer
10c	Rückschlagventil
10e	Schmutzfänger mit Magnetitabscheider
10f	Solar-/Soleauffangbehälter
10i	flexible Anschlüsse
12	Systemregler
12d	Erweiterungsmodul
12k	Maximalthermostat
12m	Außentemperaturfühler
12q	Kommunikationseinheit VR 921
COL	Kollektortemperaturfühler
DHW	Speichertemperaturfühler (Warmwasser)
DHWBt	Speichertemperaturfühler unten (Warmwasserspeicher)
PWM	PWM Signal für Pumpe
Solar yield	Solarertragsfühler

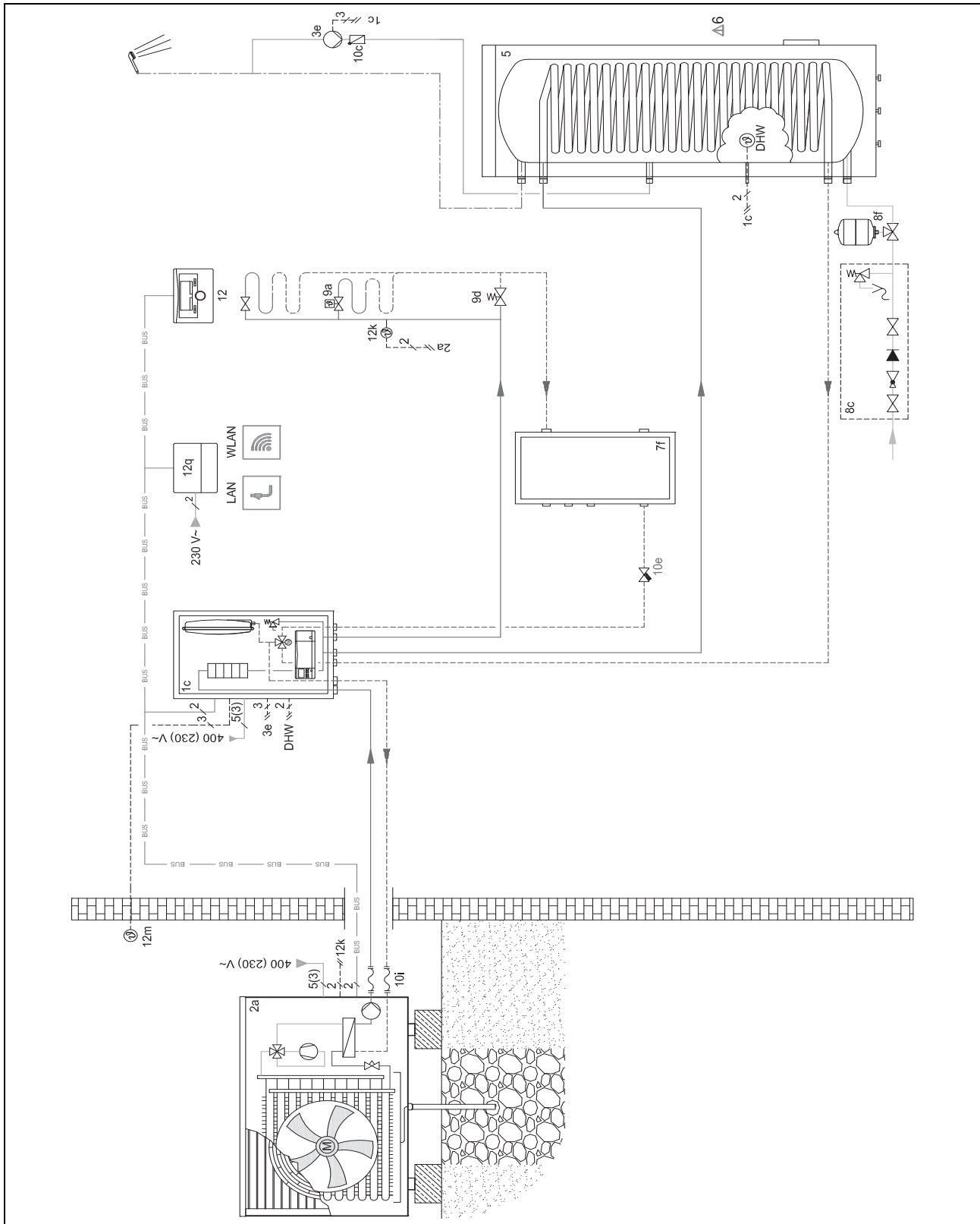
2.5 Systeme monobloc-Wärmepumpe

System- schema	Wärmeerzeuger	Wärme- quelle 	Heizkreise		Zusatzfunk- tionen 	System- regler	Spezielle Ausrüstung
			geregelt	ungere- gelt			
0020283760	aroTHERM VWL ... A S2 Hydraulikstation VWZ MEH ..	X	-	1	X	X	Hydraulikmodul VWZ MPS 40 Warmwasserspeicher uniSTOR VIH RW ab multiMATIC VRC 700/5 ab Kommunikationseinheit VR 920 Zirkulationspumpe Außentemperaturfühler
0020199448	aroTHERM VWL ... A S2 Hydraulikstation VWZ MEH ..	X	-	1	X	X	Hydraulikmodul VWZ MPS 40 Warmwasserspeicher uniSTOR VIH SW ab multiMATIC VRC 700/5 ab Kommunikationseinheit VR 920 Erweiterungsmodul VR 70 Thermischer Solarkollektor auroTHERM VTK/VFK Solarstation auroFLOW VMS 70 Zirkulationspumpe Außentemperaturfühler

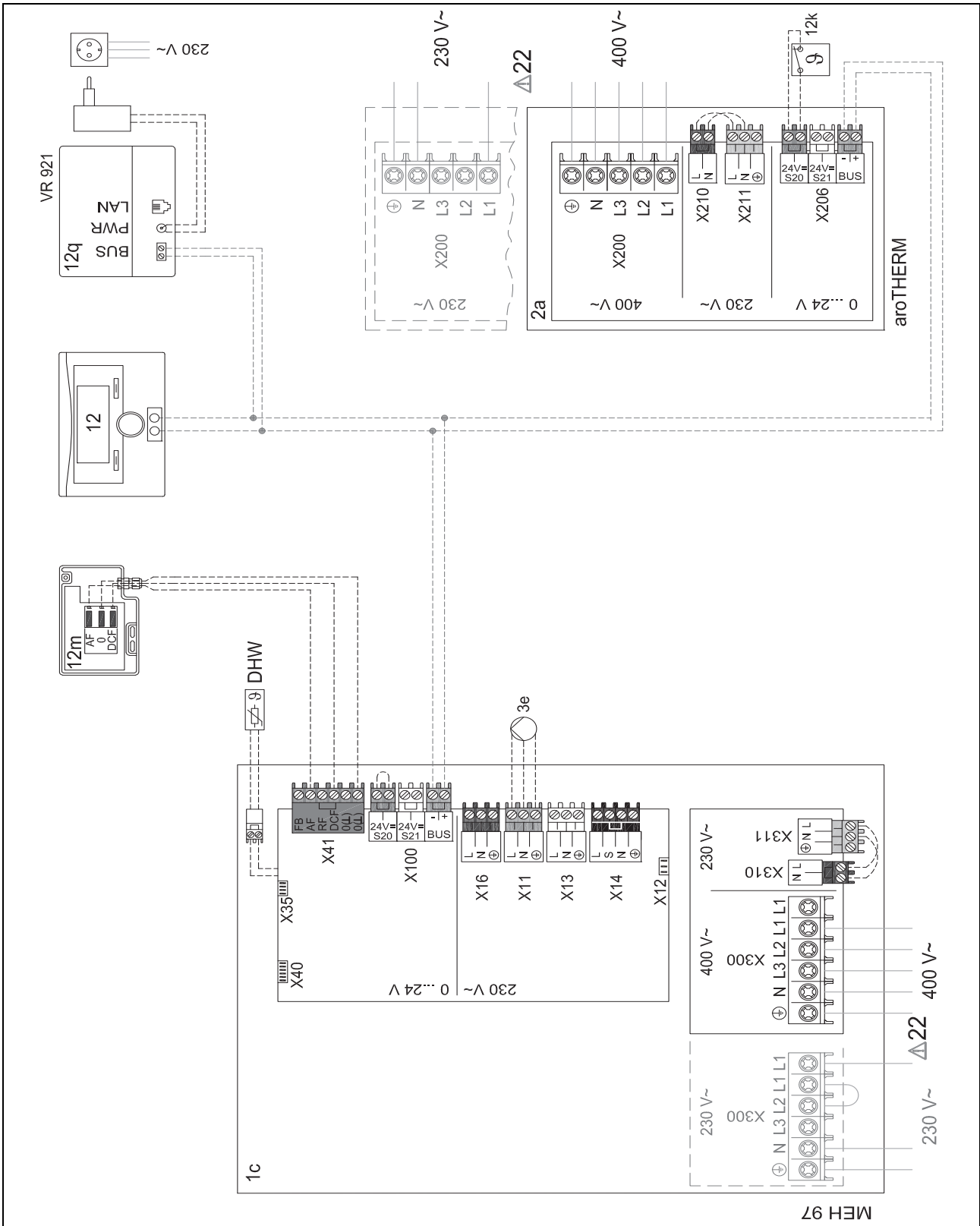
3 System mit Systemregler (0020283760)

3 System mit Systemregler (0020283760)

3.1 Systemschema



3.1.1 Verbindungsschaltplan



3 System mit Systemregler (0020283760)

3.2 Installation vorbereiten

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 5.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 4.1
- Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, ab Kapitel 4
- Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Gebäude ▶ Wanddurchführung herstellen	
2	Aufstellorte ▶ Aufstellort festlegen	▶ Halten Sie die spezifischen Bedingungen zum Aufstellort und zur Montageart ein. Wichtige Planungsgrößen: – Maximale Höhendifferenz zwischen Außen- und Inneneinheit: 15 m – Eignung des Aufstellorts, Mindestabstände und Montagefreiräume: → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 5.4 → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 4.3 → Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, ab Kapitel 4.3 → Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.1
3	Außeneinheit Bedingung: je nach Montageart/-bedingung ▶ Streifenfundamente herstellen ▶ Wandhalter montieren ▶ Weitere Zubehöre beschaffen und montieren ▶ Produkt aufstellen/montieren	Gültigkeit: Außeneinheit VWL 105/6 A S2, VWL 125/6 A S2 ▶ Verwenden Sie bei Bedarf die mitgelieferten Transportgurte. Bedingung: Herstellung der Streifenfundamente ▶ Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf mittig über dem Fallrohr positioniert werden kann.
4	Außeneinheit ▶ Kondensatablaufleitung montieren	▶ Stellen Sie sicher, dass das Kondensat nicht auf Gehwege gelangt (Eisbildung).
5	Inneneinheit ▶ Produkt montieren	▶ Prüfen Sie vorab die Tragfähigkeit der Wand.
6	Warmwasserspeicher ▶ Produkt aufstellen	▶ Transportieren Sie den Speicher auf der Palette mit einem Hubwagen. ▶ Kippen Sie den Speicher maximal 15°. ▶ Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am Aufstellort.
7	Hydraulikmodul ▶ Produkt montieren	▶ Prüfen Sie vorab die Tragfähigkeit der Wand.

3.3 Heizkreis, Warm- und Kaltwasserleitung anschließen

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 6.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 5.1
- Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, Kapitel 4
- Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.3
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
8	Inneneinheit, Warmwasserspeicher ▶ Heizungsvorlauf und -rücklauf anschließen ▶ Warm- und Kaltwasserleitung anschließen	▶ Montieren Sie ein Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung ▶ Beachten Sie die Anschlusssymbole. Bedingung: Stark kalkhaltiges Wasser ▶ Montieren Sie einen Wasserenthärter in die Kaltwasserleitung vor den Speicher.

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
9	Gebäudekreis ▶ Gebäudekreis Vorlauf und Rücklauf anschließen	▶ Beachten Sie die Anschlussymbole. ▶ Installieren Sie bei einem direkten Heizkreis zwingend ein Bypassventil. ▶ Verwenden Sie zur Estrichrocknung immer das Estrichrocknungsprogramm mit aktivierter Elektro-Zusatzheizung. Für die Enteisung der Außeneinheit wird eine bestimmte Menge an zirkulierendem Heizwasser benötigt. Bei Radiatorenheizung muss ein höheres Heizwasservolumen vorgesehen werden. Mindestumlaufwassermenge bei aktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >25 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 15 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 20 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 45 Liter Mindestumlaufwassermenge bei deaktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >15 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 40 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 55 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 150 Liter
10	Heizkreis ▶ Hydraulikmodul anschließen ▶ Überströmventil anschließen	→ Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.3
11	Heizkreis ▶ Zusätzliches Ausdehnungsgefäß anschließen	Bedingung: Dimension des installierten Ausdehnungsgefäß nicht ausreichend
12	Warmwasserkreis ▶ Ausdehnungsgefäß anschließen	▶ Achten Sie auf eine ausreichende Dimensionierung. ▶ Passen Sie gegebenenfalls den Vordruck an.
13	Warmwasserkreis ▶ Zirkulationsleitung anschließen	

3.4 Elektroanschlüsse installieren

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 6.1
- Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 5.1
- Montageanleitungen Zubehöre

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
14	Systemregler ▶ Systemregler anschließen	▶ Montieren Sie den Systemregler idealerweise im Wohnraum, da der Systemregler einen Feuchtesensor integriert hat und die Möglichkeit besteht, eine Taupunktüberwachung zu aktivieren. Bedingungen: Installation im Schaltkasten der Inneneinheit ▶ Installieren Sie einen separaten Feuchtesensor.
15	Außentemperaturfühler ▶ Außentemperaturfühler anschließen	
16	Außeneinheit ▶ Stromversorgung herstellen	▶ Wählen Sie einen fachgerechten Leitungsquerschnitt. ▶ Halten Sie die Anschlussbedingungen des Energieversorgungsunternehmens ein. ▶ Ermitteln Sie, ob ein elektrischer Anschluss 1~/230V oder 3~/400V (→ Typenschild) benötigt wird. ▶ Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung mit einem Eintarifzähler oder Zweitarifzähler ausgeführt werden soll. Bedingung: Je nach Installationsort ▶ Installieren Sie für die Außeneinheit je nach Anschlussart einen oder zwei Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B.
17	Außeneinheit ▶ Maximalthermostat anschließen	▶ Beachten Sie den Verbindungsschaltplan. → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, Anhang C
18	Inneneinheit ▶ Stromversorgung herstellen	▶ Führen Sie das Netzanschlusskabel der Inneneinheit durch die mittlere Öffnung auf der Geräterückseite. ▶ Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Zugentlastung. → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Kapitel 6.8

3 System mit Systemregler (0020283760)

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
19	Inneneinheit, Elektrische Hausinstallation ▶ Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren	Bedingung: Stromversorgung über Zweitarifzähler Möglichkeit 1: Stromversorgung mit Schütz trennen Möglichkeit 2: EVU-Kontakt ansteuern → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Kapitel 6.4
20	Inneneinheit, Warmwasserspeicher ▶ Zirkulationspumpe anschließen ▶ Temperatursensor (Warmwasserspeicher) anschließen	→ Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, Kapitel 4
21	Außeneinheit, Inneneinheit, Systemregler, Kommunikationseinheit ▶ eBUS-Leitung anschließen ▶ Verbindungsrohre erden	Bedingung: eBUS-Leitung ▶ Prüfen Sie, ob die vorhandenen Aderquerschnitte der eBUS-Leitung für die geplante Leitungslänge ausreichen. Gültigkeit: Inneneinheit ▶ Führen Sie die eBUS-Leitung durch die linke Öffnung auf der Geräterückseite. ▶ Schließen Sie nicht mehr als zwei eBUS-Leitungen an den Stecker auf der Reglerleiterplatte an. Bedingung: Metallische Verbindungsrohre ▶ Erden Sie die Verbindungsrohre.

3.5 Installation abschließen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.13

→ Installationsanleitung Zubehör

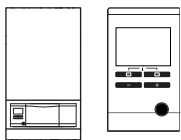
	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
22	Sicherheitseinrichtungen ▶ Sicherheitseinrichtungen installieren	▶ Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen im System installiert sind.
23	Gebäude ▶ Wanddurchführung versiegeln	▶ Versiegeln Sie die Wanddurchführung mit geeigneter Dichtungsmasse.

3.6 System in Betrieb nehmen

→ Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 8.1

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Heizkreis ▶ Befüllen und entlüften der Heizungsanlage	▶ Beachten Sie die Anforderungen zum Heiz-/Füll- und Ergänzungswasser. ▶ Öffnen Sie die rote Verschlusskappe am automatischen Schnellentlüfter der Inneneinheit.
2	Außeneinheit ▶ Stromzufuhr einschalten	
3	Inneneinheit ▶ Stromzufuhr einschalten	

3.7 Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen



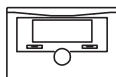
Erklärung Bedienelemente und -konzept: → Betriebsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 3.3

Einstellmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Anhang F

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
	– Sobald die Inneneinheit mit Strom versorgt wird, startet der Regler der Inneneinheit im Installationsassistenten. –	
4	Zum Starten des Installationsassistenten OK drücken	Bedingung: Installationsassistent nicht gestartet 1. Drücken Sie zweimal gleichzeitig und .
		2. Geben Sie den Fachhandwerker-Code 17 ein.
		3. Navigieren Sie zu Start Inst.assistent .
		4. Drücken Sie OK .
5	Sprache	▶ Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
6	Systemregler vorh.?	► Ja
7	Leistungsgr. Heizst.	► Reduzieren Sie die Leistung der Zusatzheizung bei Bedarf.
8	Kühlungstechnologie	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Aktive Kühlung
9	Strombegr.Kompr.	Bedingung: Reduzierte elektrische Absicherung ► Reduzieren Sie die Stromzufuhr entsprechend. – Leistungsgröße 3,5 - 7 kW: 13 -16 A – Leistungsgröße 10 - 12 kW: 20 -25 A Die Reduzierung wirkt sich gleichzeitig auf die Leistung für Heizung und Warmwasser aus.
10	Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis	► Ja. Dauer: 60 Minuten
11	Kontaktdaten: Telefonnummer	► Geben Sie Ihre Telefonnummer ein: – ☐ / ☐: Zahlen von 0 bis 9 und Leerstelle einfügen – ☐ / ☐: Zur nächsten/vorherigen Stelle navigieren
12	Installationsassistenten beenden?	► Ja
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. –		
13	Menü → Fachhandwerkerebene → Fehlerliste →	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 10.3 ► Führen Sie gegebenenfalls relevante Sensor-/Aktortests durch: Menü → Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest →
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
14	Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
15	Betriebsart WW	ECO: Höchstmöglich effiziente Regelung der Kompressorleistung (längere Speicherladezeit). Normal: Ausgeglichene Regelung (kurze Speicherladezeit/maximale Kompressorleistung). Balance: Effiziente Regelung der Kompressorleistung bei Nachladung und kurze Speicherladezeit bei kaltem Speicher.
16	Flüsterbetrieb Kompr.	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Keine Reduzierung der Kompressorleistung, wenn im Systemregler kein Zeitfenster für Flüsterbetrieb ausgewählt wird. ► 40 ... 60: Reduzierung der Kompressorleistung im Flüsterbetrieb um eingestellten Wert in Prozent. Einstellung im Systemregler Flüsterbetrieb .

3.8 Einstellungen am Systemregler vornehmen



Erklärung Bedienkonzept: → Betriebsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 4.1

Übersicht Einstellungsmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang B.1

Erklärung der Bedien- und Anzeigefunktionen: → Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 7

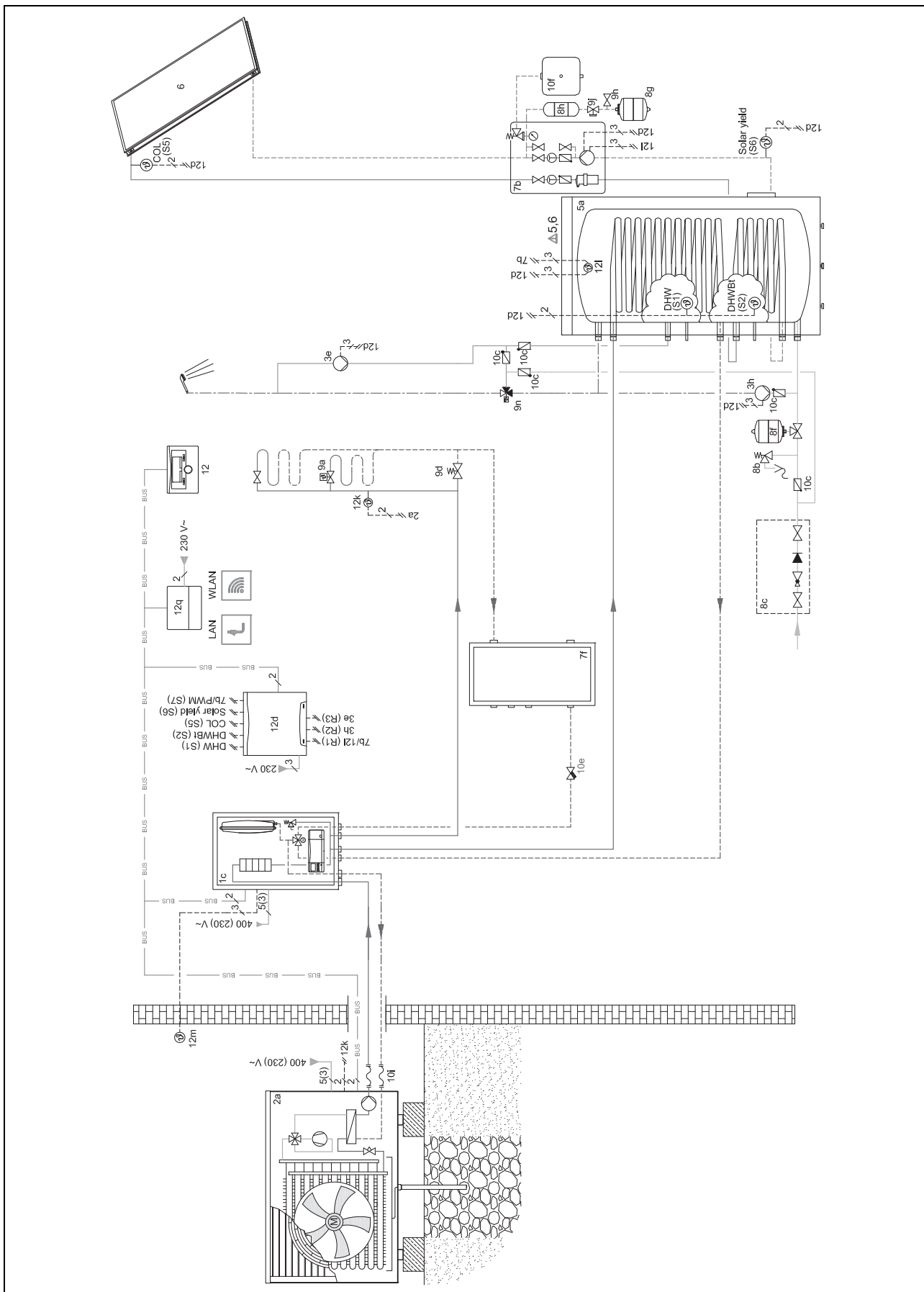
	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Der Systemregler startet den Installationsassistenten in der Abfrage Sprache –		
17	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein. Bedingung: Installationsassistent (Abfrage Sprache) nicht gestartet 1. Aktivieren Sie den Systemregler mit dem Drehknopf. 2. Drücken Sie gleichzeitig beide Auswahl Tasten für mindestens 10 Sekunden (Auf Werkseinstellung zurücksetzen? erscheint). 3. Stellen Sie Alles → Ja ein.
18	Datum	► Aktuelles Datum einstellen.
19	Uhrzeit	► Aktuelle Uhrzeit einstellen.

3 System mit Systemregler (0020283760)

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
20	Sind die Installationsassistenten aller Systemkomponenten beendet? Zum Bestätigen OK drücken	► OK
<p align="center">- Eine Suche aller aktiven eBUS-Verbindungen wird gestartet - - Der Installationsassistent konfiguriert passend zu den Gefundene Komponenten das System selbstständig. - ► Bestätigen Sie die nachfolgenden Konfigurationen jeweils mit OK:</p>		
21	Gefundene Komponenten	Regler: Systemregler Wärmepumpe 1: Außeneinheit Zusatzmodul WP: Inneneinheit
22	Systemschema	8: Wärmepumpe ohne Systemtrennung
23	Heizkreise und Zonen	1 direkter HK: 1 ungeregelter Heizkreis
24	Zusatzmodul Funktion MA2	Zirkulationspumpe an Multifunktionsausgang 2 erkannt
<p align="center">- Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. - - Das Gerät startet -</p>		
25	Inst.assistent beendet. Weiter mit:	► Systemkonfiguration
26	→ Fehlerstatus	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang D.1
<p align="center">- Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. -</p>		
27	Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
System ----		
28	AT Durchheizen	Empfehlung: -5 °C
29	adaptive Heizkurve	Bedingung: Regler im Wohnraum installiert ► Ja
30	Autom. Kühlung	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Ja
31	AT Kühlen starten	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb Empfehlung: 24 °C.
32	Bivalenzpkt Heizung	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
33	Bivalenzpkt WW	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
34	Energieversorger	► WP&ZH aus: Funktion EVU-Sperre für Wärmepumpe und Zusatzheizung freigegeben
35	Flüsterbetrieb →	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Gewünschte Zeitprogramme einstellen. ► Stellen Sie sicher, dass die Kompressorleistung im Flüsterbetrieb reduziert wird. Einstellung im Regler der Inneneinheit Flüsterbetrieb Kompr.
HEIZKREIS1 ----		
36	AT-Abschaltgrenze	Empfehlung: 16 °C Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Halten Sie eine Hysterese zu dem zuvor eingestellten Grenztemperaturwert für den Kühlbetrieb (→ System ---- AT Kühlen starten) ein. Eine Hysterese zwischen beiden Grenztemperaturen sorgt dafür, dass die Anlage nicht sofort vom Heizbetrieb in den Kühlbetrieb wechselt.
37	min.Vorl.sollw.Kühlen	Empfehlung: Min. 18 °C Bedingung: Fußbodenheizung Taupunkt könnte unterschritten werden (Schimmelbildung).
38	Heizkurve	► 0,2 - 0,5: Fußbodenheizung
ZONE1 ----		
39	Legionell.schutz Tag	► Gewünschten Wochentag einstellen.
40	Ladepumpe Nachlaufz.	Empfehlung: 1 min

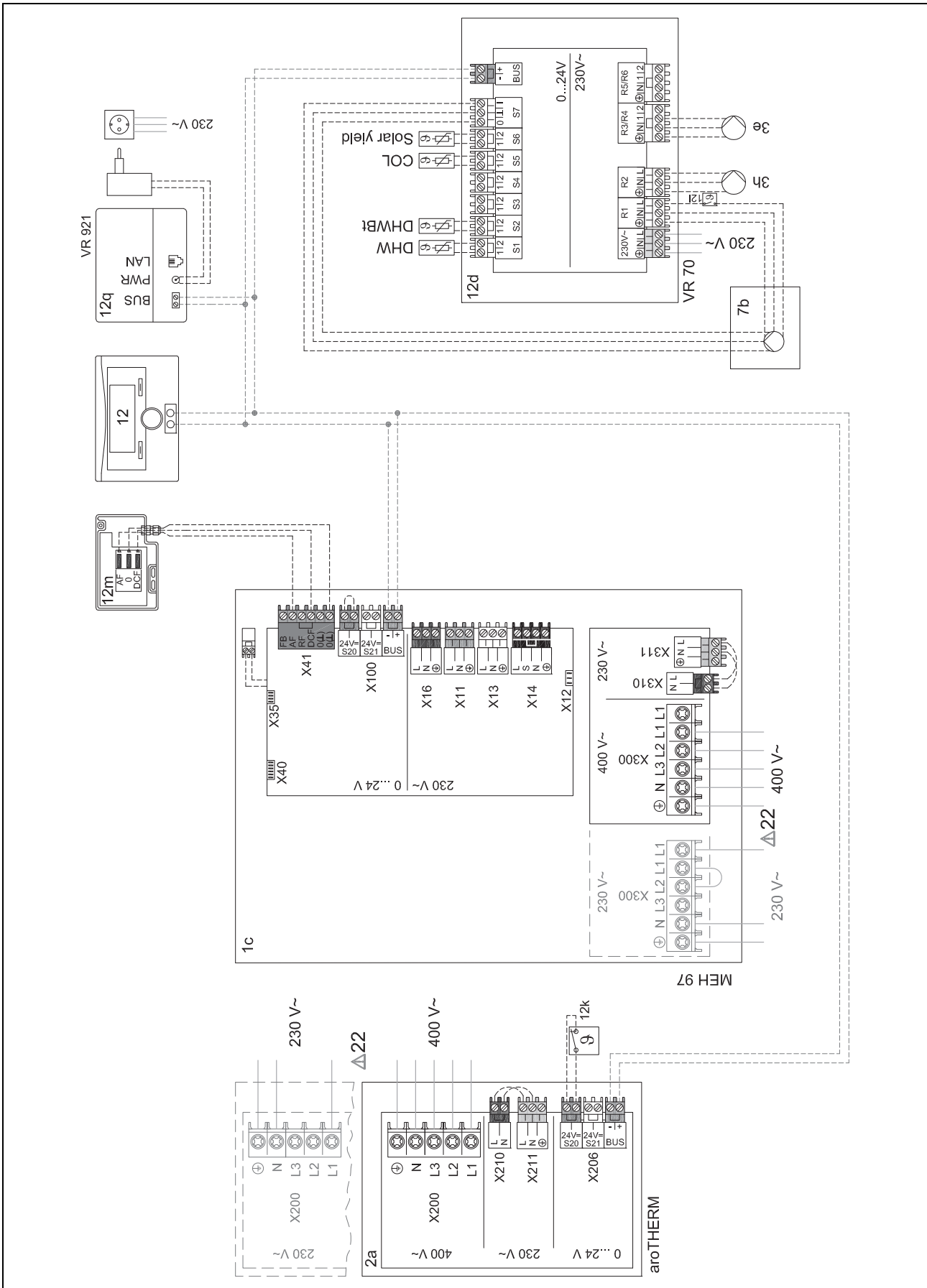
4 System mit Systemregler (0020199448)

4.1 Systemschema



4 System mit Systemregler (0020199448)

4.1.1 Verbindungsschaltplan



4.2 Installation vorbereiten

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 5.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 4.1
- Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, ab Kapitel 4
- Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Gebäude ▶ Wanddurchführung herstellen	
2	Aufstellorte ▶ Aufstellort festlegen	▶ Halten Sie die spezifischen Bedingungen zum Aufstellort und zur Montageart ein. Wichtige Planungsgrößen: – Maximale Höhendifferenz zwischen Außen- und Inneneinheit: 15 m – Eignung des Aufstellorts, Mindestabstände und Montagefreiräume: → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 5.4 → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 4.3 → Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, ab Kapitel 4.3 → Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.1
3	Außeneinheit Bedingung: je nach Montageart/-bedingung ▶ Streifenfundamente herstellen ▶ Wandhalter montieren ▶ Weitere Zubehöre beschaffen und montieren ▶ Produkt aufstellen/montieren	Gültigkeit: Außeneinheit VWL 105/6 A S2, VWL 125/6 A S2 ▶ Verwenden Sie bei Bedarf die mitgelieferten Transportgurte. Bedingung: Herstellung der Streifenfundamente ▶ Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf mittig über dem Fallrohr positioniert werden kann.
4	Außeneinheit ▶ Kondensatablaufleitung montieren	▶ Stellen Sie sicher, dass das Kondensat nicht auf Gehwege gelangt (Eisbildung).
5	Inneneinheit ▶ Produkt montieren	▶ Prüfen Sie vorab die Tragfähigkeit der Wand.
6	Warmwasserspeicher ▶ Produkt aufstellen	▶ Transportieren Sie den Speicher auf der Palette mit einem Hubwagen. ▶ Kippen Sie den Speicher maximal 15°. ▶ Entfernen Sie die Gewindeschutzkappen erst am Aufstellort.
7	Hydraulikmodul ▶ Produkt montieren	▶ Prüfen Sie vorab die Tragfähigkeit der Wand.

4.3 Heizkreis, Warm- und Kaltwasserleitung anschließen

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 6.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 5.1
- Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, Kapitel 4
- Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.3
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
8	Inneneinheit, Warmwasserspeicher ▶ Heizungsanlauf und -rücklauf anschließen ▶ Warm- und Kaltwasserleitung anschließen	▶ Montieren Sie ein Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung ▶ Beachten Sie die Anschlusssymbole. Bedingung: Stark kalkhaltiges Wasser ▶ Montieren Sie einen Wasserenthärter in die Kaltwasserleitung vor den Speicher.

4 System mit Systemregler (0020199448)

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
9	Gebäudekreis ▶ Gebäudekreis Vorlauf und Rücklauf anschließen	▶ Beachten Sie die Anschlusssymbole. ▶ Installieren Sie bei einem direkten Heizkreis zwingend ein Bypassventil. ▶ Verwenden Sie zur Estrich Trocknung immer das Estrich Trocknungsprogramm mit aktivierter Elektro-Zusatzheizung. Für die Enteisung der Außeneinheit wird eine bestimmte Menge an zirkulierendem Heizwasser benötigt. Bei Radiatorenheizung muss ein höheres Heizwasservolumen vorgesehen werden. Mindestumlaufwassermenge bei aktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >25 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 15 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 20 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 45 Liter Mindestumlaufwassermenge bei deaktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >15 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 40 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 55 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 150 Liter
10	Heizkreis ▶ Hydraulikmodul anschließen ▶ Überströmventil anschließen	→ Installationsanleitung Hydraulikmodul, ab Kapitel 4.3
11	Heizkreis ▶ Zusätzliches Ausdehnungsgefäß anschließen	Bedingung: Dimension des installierten Ausdehnungsgefäß nicht ausreichend
12	Warmwasserkreis ▶ Ausdehnungsgefäß anschließen ▶ Maximalthermostat installieren ▶ Thermostatmischer installieren ▶ Zirkulationsleitung anschließen ▶ Legionellenschutzpumpe installieren	▶ Achten Sie auf eine ausreichende Dimensionierung. ▶ Passen Sie gegebenenfalls den Vordruck an. ▶ Installieren Sie das Maximalthermostat in der oberen Tauchhülse des Warmwasserspeichers.
13	Solaranlage ▶ Solaranlage anschließen	▶ Verwenden Sie die richtige Solarflüssigkeit (Propylenglykol). ▶ Achten Sie auf eine ausreichende Dimensionierung des Solarspeichers in Relation zur Solarfläche.

4.4 Elektroanschlüsse installieren

- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.1
- Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 6.1
- Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 5.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
14	Systemregler ▶ Systemregler anschließen	▶ Montieren Sie den Systemregler idealerweise im Wohnraum, da der Systemregler einen Feuchtesensor integriert hat und die Möglichkeit besteht, eine Taupunktüberwachung zu aktivieren. Bedingungen: Installation im Schaltkasten der Inneneinheit ▶ Installieren Sie einen separaten Feuchtesensor.
15	Außentemperaturfühler ▶ Außentemperaturfühler anschließen	
16	Außeneinheit ▶ Stromversorgung herstellen	▶ Wählen Sie einen fachgerechten Leitungsquerschnitt. ▶ Halten Sie die Anschlussbedingungen des Energieversorgungsunternehmens ein. ▶ Ermitteln Sie, ob ein elektrischer Anschluss 1~/230V oder 3~/400V (→ Typenschild) benötigt wird. ▶ Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung mit einem Eintarifzähler oder Zweitarifzähler ausgeführt werden soll. Bedingung: Je nach Installationsort ▶ Installieren Sie für die Außeneinheit je nach Anschlussart einen oder zwei Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B.
17	Außeneinheit ▶ Maximalthermostat anschließen	▶ Beachten Sie den Verbindungsschaltplan. → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, Anhang C

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
18	Inneneinheit ▶ Stromversorgung herstellen	▶ Führen Sie das Netzanschlusskabel der Inneneinheit durch die mittlere Öffnung auf der Geräterückseite. ▶ Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Zugentlastung. → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Kapitel 6.8
19	Inneneinheit, Elektrische Hausinstallation ▶ Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren	Bedingung: Stromversorgung über Zweitarifzähler Möglichkeit 1: Stromversorgung mit Schütz trennen Möglichkeit 2: EVU-Kontakt ansteuern → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Kapitel 6.4
20	Inneneinheit, Warmwasserspeicher ▶ Zirkulationspumpe anschließen ▶ Temperatursensor (Warmwasserspeicher) anschließen	→ Installations- und Wartungsanleitung uniSTOR, Kapitel 4
21	Außeneinheit, Inneneinheit, Systemregler, Kommunikationseinheit ▶ eBUS-Leitung anschließen ▶ Verbindungsrohre erden	Bedingung: eBUS-Leitung ▶ Prüfen Sie, ob die vorhandenen Aderquerschnitte der eBUS-Leitung für die geplante Leitungslänge ausreichen. Gültigkeit: Inneneinheit ▶ Führen Sie die eBUS-Leitung durch die linke Öffnung auf der Geräterückseite. ▶ Schließen Sie nicht mehr als zwei eBUS-Leitungen an den Stecker auf der Reglerleiterplatte an. Bedingung: Metallische Verbindungsrohre ▶ Erden Sie die Verbindungsrohre.
22	▶ Solarkomponenten installieren	→ Installations- und Wartungsanleitung VMS 70 → Installations- und Wartungsanleitung auroTHERM VTK/VFK

4.5 Installation abschließen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.13

→ Installationsanleitung Zubehör

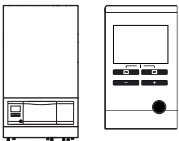
	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
23	Sicherheitseinrichtungen ▶ Sicherheitseinrichtungen installieren	▶ Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen im System installiert sind.
24	Gebäude ▶ Wanddurchführung versiegeln	▶ Versiegeln Sie die Wanddurchführung mit geeigneter Dichtungsmasse.

4.6 System in Betrieb nehmen

→ Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 8.1

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Heizkreis ▶ Befüllen und entlüften der Heizungsanlage	▶ Beachten Sie die Anforderungen zum Heiz-/Füll- und Ergänzungswasser. ▶ Öffnen Sie die rote Verschlusskappe am automatischen Schnellentlüfter der Inneneinheit.
2	Außeneinheit ▶ Stromzufuhr einschalten	
3	Inneneinheit ▶ Stromzufuhr einschalten	

4.7 Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen



Erklärung Bedienelemente und -konzept: → Betriebsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 3.3

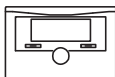
Einstellmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, Anhang F

Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
	- Sobald die Inneneinheit mit Strom versorgt wird, startet der Regler der Inneneinheit im Installationsassistenten. -

4 System mit Systemregler (0020199448)

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
4	Zum Starten des Installationsassistent. OK drücken	Bedingung: Installationsassistent nicht gestartet 1. Drücken Sie zweimal gleichzeitig  und  2. Geben Sie den Fachhandwerker-Code 17 ein. 3. Navigieren Sie zu Start Inst.assistent . 4. Drücken Sie OK .
5	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.
6	Systemregler vorh.?	► Ja
7	Leistungsgr. Heizst.	► Reduzieren Sie die Leistung der Zusatzheizung bei Bedarf.
8	Kühlungstechnologie	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Aktive Kühlung
9	Strombegr.Kompr.	Bedingung: Reduzierte elektrische Absicherung ► Reduzieren Sie die Stromzufuhr entsprechend. – Leistungsgröße 3,5 - 7 kW: 13 -16 A – Leistungsgröße 10 - 12 kW: 20 -25 A Die Reduzierung wirkt sich gleichzeitig auf die Leistung für Heizung und Warmwasser aus.
10	Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis	► Ja . Dauer: 60 Minuten
11	Kontakt Daten: Telefonnummer	► Geben Sie Ihre Telefonnummer ein: –  /  : Zahlen von 0 bis 9 und Leerstelle einfügen –  /  : Zur nächsten/vorherigen Stelle navigieren
12	Installationsassistenten beenden?	► Ja
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. –		
13	Menü → Fachhandwerkerebene → Fehlerliste →	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installations- und Wartungsanleitung Hydraulikstation, ab Kapitel 10.3 ► Führen Sie gegebenenfalls relevante Sensor-/Aktortests durch: Menü → Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest →
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
14	Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
15	Betriebsart WW	ECO: Höchstmöglich effiziente Regelung der Kompressorleistung (längere Speicherladezeit). Normal: Ausgeglichene Regelung (kurze Speicherladezeit/maximale Kompressorleistung). Balance: Effiziente Regelung der Kompressorleistung bei Nachladung und kurze Speicherladezeit bei kaltem Speicher.
16	Flüsterbetrieb Kompr.	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Keine Reduzierung der Kompressorleistung, wenn im Systemregler kein Zeitfenster für Flüsterbetrieb ausgewählt wird. ► 40 ... 60: Reduzierung der Kompressorleistung im Flüsterbetrieb um eingestellten Wert in Prozent. Einstellung im Systemregler Flüsterbetrieb .

4.8 Einstellungen am Systemregler vornehmen



Erklärung Bedienkonzept: → Betriebsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 4.1

Übersicht Einstellungsmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang B.1

Erklärung der Bedien- und Anzeigefunktionen: → Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 7

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Der Systemregler startet den Installationsassistenten in der Abfrage Sprache –		

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
17	Sprache	<p>► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.</p> <p>Bedingung: Installationsassistent (Abfrage Sprache) nicht gestartet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktivieren Sie den Systemregler mit dem Drehknopf. 2. Drücken Sie gleichzeitig beide Auswahlstasten für mindestens 10 Sekunden (Auf Werkseinstellung zurücksetzen? erscheint). 3. Stellen Sie Alles → Ja ein.
18	Datum	► Aktuelles Datum einstellen.
19	Uhrzeit	► Aktuelle Uhrzeit einstellen.
20	Sind die Installationsassistenten aller Systemkomponenten beendet? Zum Bestätigen OK drücken	► OK
<p>– Eine Suche aller aktiven eBUS-Verbindungen wird gestartet –</p> <p>– Der Installationsassistent konfiguriert passend zu den Gefundene Komponenten das System selbstständig. –</p> <p>► Bestätigen Sie die nachfolgenden Konfigurationen jeweils mit OK:</p>		
21	Gefundene Komponenten	<p>Regler: Systemregler</p> <p>Wärmepumpe 1: Außeneinheit</p> <p>Zusatzmodul WP: Inneneinheit</p>
22	Systemschema	8: Wärmepumpe ohne Systemtrennung
23	Konfig. VR70, Adr. 6	6: Solarsystem: Solare WW-Unterstützung
24	Heizkreise und Zonen	1 direkter HK: 1 unregelter Heizkreis
25	Zusatzmodul Funktion MA2	Zirkulationspumpe an Multifunktionsausgang 2 erkannt
<p>– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. –</p> <p>– Das Gerät startet –</p>		
26	Inst.assistent beendet. Weiter mit:	► Systemkonfiguration
27	→ Fehlerstatus	<p>► Prüfen Sie das System auf Fehler.</p> <p>Bedingung: Fehler vorhanden</p> <p>► Fehlerbehebung: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang D.1</p>
<p>– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –</p>		
28	Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
System ----		
29	AT Durchheizen	Empfehlung: -5 °C
30	adaptive Heizkurve	<p>Bedingung: Regler im Wohnraum installiert</p> <p>► Ja</p>
31	Autom. Kühlung	<p>Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb</p> <p>► Ja</p>
32	AT Kühlen starten	<p>Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb</p> <p>Empfehlung: 24 °C.</p>
33	Bivalenzpkt Heizung	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
34	Bivalenzpkt WW	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
35	Energieversorger	► WP&ZH aus: Funktion EVU-Sperre für Wärmepumpe und Zusatzheizung freigegeben
36	Flüsterbetrieb →	<p>Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant</p> <p>► Gewünschte Zeitprogramme einstellen.</p> <p>► Stellen Sie sicher, dass die Kompressorleistung im Flüsterbetrieb reduziert wird. Einstellung im Regler der Inneneinheit Flüsterbetrieb Kompr..</p>
HEIZKREIS1 ----		
37	AT-Abschaltgrenze	<p>Empfehlung: 16 °C</p> <p>Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb</p> <p>► Halten Sie eine Hysterese zu dem zuvor eingestellten Grenztemperaturwert für den Kühlbetrieb (→ System ---- AT Kühlen starten) ein.</p> <p>Eine Hysterese zwischen beiden Grenztemperaturen sorgt dafür, dass die Anlage nicht sofort vom Heizbetrieb in den Kühlbetrieb wechselt.</p>
38	min.Vorl.sollw.Kühlen	<p>Empfehlung: Min. 18 °C</p> <p>Bedingung: Fußbodenheizung</p> <p>Taupunkt könnte unterschritten werden (Schimmelbildung).</p>

4 System mit Systemregler (0020199448)

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
39	Heizkurve	► 0,2 - 0,5: Fußbodenheizung
ZONE1 ----		
40	Legionell.schutz Tag	► Gewünschten Wochentag einstellen.
41	Ladepumpe Nachlaufz.	Empfehlung: 1 min



0020292278_00

0020292278_00 ■ 13.09.2019

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)

Riedstrasse 12 ■ CH-8953 Dietikon

Tel. +41 44 744 29 29 ■ Fax +41 44 744 29 28

Techn. Vertriebssupport +41 44 744 29 19

info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.